



ASV Grünwettersbach

- Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

2. Bundesliga: 1. FC Saarbrücken 2 – Herren 1 4:9 **TTC matec Frickenhausen – Herren 1 9:2**

Mit einem wichtigen 9:4 Erfolg bei der Bundesligareserve des 1. FC Saarbrücken startete der ASV in seine zweite Zweitligasaison.

Bereits in den Doppeln deutete sich an, dass die Saarländer, die in Bestbesetzung angetreten waren, ein überaus ernst zu nehmender Gegner waren, denn sämtliche Paarungen waren hart umkämpft. So mussten Erlandsen/Robertson ihr ganzes Können in die Waagschale werfen um Nuytinck/Wagner mit 3:1 zu besiegen, während Lei Yang/Sekinger mit demselben Resultat dem Topduo der Gastgeber Crepulja/Wang unterlagen. Das dritte Doppel schließlich ging hauchdünn an die neu gebildete ASV-Kombination Markovic/Miszewski, die gegen Dickhardt/Pache im 5. Satz das bessere Ende für sich hatten.

Das Spitzenpaarkreuz war die Domäne des ASV. Sowohl Lei Yang als auch Adam Robertson setzten sich recht deutlich gegen den talentierten Bojan Crepulja, der zum Saisonauftakt immerhin Torben Wosik schlagen konnte, durch. FC-Akteur Cedric Neytinck, der gerade eine schwere Viruserkrankung überstanden hatte, gab seine Spiele kampflos ab.

Im mittleren Paarkreuz machte der erfahrene Chinese Xue Xin Wang, den ASV-Akteuren das Leben schwer. Zwar stand Rade Markovic bei seinem Debüt im ASV-Trikot kurz vor einem Sieg, doch nachdem Rade im 3. Satz einen Matchball nicht verwerten konnte, kippte die Partie zunehmend zu Gunsten des Gastgebers. Dagegen konnte Geir Erlandsen dem aggressiven Spiel des Chinesen nur phasenweise Paroli bieten, so dass er mit einem Satzgewinn Vorlieb nehmen musste. Dagegen konnten sich beide ASV-Cracks an Dennis Dickhardt schadlos halten und somit die Bilanz am mittleren Paarkreuz ausgleichen.

Marcin Miszewski war dank starker Leistung gegen Stephan Pache jederzeit Herr der Lage, während Joachim Sekinger nach starkem Beginn zunehmend am starken Blockspiel von Christoph Wagner scheiterte.

Unter dem Strich ein hart erkämpfter, aber verdienter ASV-Auftaktsieg.

Tags darauf gab es beim TTC matec Frickenhausen erwartungsgemäß wenig zu erben. Bereits in den Doppeln demonstrierten die Schwaben, die als haushoher Meisterschaftsfavorit gelten, ihre Überlegenheit und entschieden alle drei Paarungen für sich. Lediglich Erlandsen/Robertson hatten gegen Nagy/Wosik überhaupt eine Siegchance, konnten diese jedoch nicht nutzen.

In den Einzeln konnten nur die beiden ASV-Spitzenspieler Lei Yang und Adam Robertson gegen den noch nicht in Bestform agierenden Torben Wosik punkten. Lei Yang gelang dabei bei seinem Fünfsatzsieg die Revanche für die Endspielniederlage bei den Deutschen Meisterschaften 2008. Auch Adam Robertson drehte gegen Torben Wosik nach verlorenem Auftaktsatz groß auf und siegte am Ende deutlich.

In allen übrigen Einzelpartien dominierten die Hausherren. Zwar standen Rade Markovic gegen Krisztian Nagy sowie Marcin Miszewski gegen Daniel Toadje kurz vor dem Sieg, am Ende hatten jedoch die Akteure aus dem Neuffener Tal jeweils das bessere Ende für sich. Die übrigen Einzelpartien gingen dagegen sehr zur Freude der 200 Zuschauer mehr oder weniger deutlich an die Hausherren, die damit ihre klare Favoritenstellung eindrucksvoll untermauerten.

Mit 2:2 Punkten steht der ASV nach dem schweren Auftaktwochenende im Soll und freut sich schon auf die Heimpremiere am Samstag gegen den Lokalrivalen TTC Weinheim.

Badenderby zur Heimpremiere

Samstag, 02.10., 18 Uhr: ASV Grünwettersbach – TTC Weinheim

Gleich ein echter Knaller wartet auf die Tischtennisfans aus der Region zur Heimpremiere des Zweitligisten ASV Grünwettersbach.

Mit dem TTC Weinheim gastiert der langjährige badische Weggefährte und Dauerrivale am Samstag in der Sporthalle Wettersbach und verspricht großen und spannenden Tischtennisport. Die Bergsträßler haben sich für diese Saison deutlich verstärkt und wollen ganz oben in der Liga mitspielen, während sich der ASV einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte ausrechnet.

Angeführt wird der TTC von Neuzugang Jörg Schlichter, der in der Vorsaison in Diensten des TSV Gräfelfing die beste Zweitligabilanz am vorderen Paarkreuz erspielen konnte. Gemeinsam mit Ovidiu Ionescu bildet er ein Spitzenpaarkreuz, das nur schwer zu knacken sein dürfte. Doch auch der ASV verfügt mit Adam Robertson und Spielertrainer Lei Yang über zwei Hochkaräter, die den Weinheimern das Leben schwer machen wollen.

Das mittlere Paarkreuz mit Europameisterschaftsteilnehmer Geir Erlandson sowie Neuzugang Rade Markovic verspricht das Filetstück des ASV in dieser Saison zu werden, konnten doch beide in der Vorsaison an diesem Paarkreuz hoch positive Bilanzen erspielen. Erli und Rade werden am Samstag jedoch gleich hart geprüft, denn mit Guohui Wan und dem letztjährigen ASV-Akteur Björn Baum warten auf sie starke Gegner im TTC-Trikot.

Leichte Vorteile erhoffen sich die Grünwettersbacher am hinteren Paarkreuz. Besonders Marcin Miszewski geht als Favorit in die Partien gegen Tim Klumpp und Youngster Frederick Jost, während ASV-Kapitän Joachim Sekinger zumindest ein Erfolgserlebnis zuzutrauen ist.

So können, wie so oft, am Ende die Doppel über Sieg und Niederlage entscheiden. Hier müssen beide Teams auf Grund der Umbesetzungen mit neuen Varianten aufwarten und besonders im Lager des Gastgebers erhofft man sich hier eine Steigerung gegenüber der Vorsaison, als die Doppel nicht zur Paradedisziplin des ASV gehörten.

Da die Gäste sicher wieder von einer stattlichen Anhängerschar unterstützt werden, ist mit Sicherheit für einen stimmungsvollen Rahmen gesorgt. Die Tischtennisfans aus der Region sollten sich diesen Leckerbissen auf keinen Fall entgehen lassen. Der Weg in die Sporthalle Wettersbach wird sich am Samstag auf jeden Fall lohnen.